

## Ueber *Callimya Wankowiczii* Schnabl und *Agathomyia aurantiaca* Bezzi (Dipt.).

Von Prof. M. Bezzi, Sondrio, Italien.

Als ich im Jahrgange 1893 dieser Zeitung, pag. 304 die Beschreibung der neuen Art *Callimya aurantiaca* ♂ aus Südtirol gab, war die Beschreibung der *Callimya Wankowiczii* ♀ Schnabl (Pamietnik. Fyzjograf. Warschau 1884, pag. 293) aus Russland mir gar nicht bekannt. Später erhielt ich von meinem Freunde Dr. J. h. Schnabl einen Separatabdruck aus oben genannter Zeitung, und nach der kurzen lateinischen Diagnose glaubte ich sogleich zu erkennen, dass die beiden oben genannten *Callimyen* eine und dieselbe Art darstellten. Die ausführliche Beschreibung, welche Dr. Schnabl l. c. gibt, ist in einer mir unbekannten Sprache geschrieben; da aber in derselben Zeitung (Pamietnik. Fyzjograf. Jahrg. 1882) Dr. Schnabl eine lateinisch-polnische Terminologie gegeben hat, so habe ich aus der Beschreibung etwas verstehen können. — Dr. Schnabl beschreibt die Fühler (rózki) seiner Art als gleiche mit denen der *Call. amoena* Meig., während meine Art dieselben ganz wie bei *Call. antennata* Zett. (in die Gattung *Agathomyia* Verr. gehörend) hat (cfr. Verrall, Brit. Flies Syrph., fig. 28 und 29, pag. 15). Ausserdem ist die Schnabl'sche Art nur im weiblichen Geschlechte und die meinige im männlichen beschrieben; und wenn man an die grosse Verschiedenheit denkt, welche die *Callimyen* nach den Geschlechtern zeigen, so ist es noch möglich, dass das Männchen der *Call. Wankowiczii* ganz schwarz gefärbt ist. Demnach habe ich die Frage fallen lassen, besonders auch da ich immer hoffte, die ♀ finden zu können; diese schönen Fliegen sind aber sehr selten und in 12 Jahren ist mir nicht gelungen, die Art wieder zu finden.

Nun habe ich in der letzten Nummer dieser Zeitung (Jahrg. XXI, pag. 265) gesehen, dass Herr Hendel in seinen dipterologischen Anmerkungen Nr. 23 meine Art als Synonym zu *C. Wankowiczii* stellt. Augenscheinlich hat Herr Hendel die ansehnliche Uebereinstimmung zwischen meinem Artnamen *aurantiaca* und die ersten Worte der Diagnose von Herrn Schnabl besonders betrachtet und demnach beide Arten ohneweiters als synonym erklärt; die polnische Beschreibung hat wahrscheinlich er auch nicht lesen können. Schon bei Vergleichung beider Diagnosen finden wir aber einige wichtige Verschiedenheiten: *C. Wankowiczii* ist ganz gelb, während bei *aurantiaca* Thoraxseiten, Brust, Metanotum und letzter

Hinterleibring schwarz sind; bei der ersten sind die Flügel *flavescentes*, während die zweite dieselben ganz wasserklar zeigt. Diese Unterschiede sind aber von geringerer Wichtigkeit, da sie von dem Geschlechte herkommen könnten; etwas Bedeutenderes finden wir im Folgenden:

Im Jahre 1901 ist das beste Werk über Platypeziden erschienen, und zwar in G. H. Verrall's *British Flies*, Vol. VIII, pag. 11—59; mit diesem Buche können diese schönen aber schwierigen Dipteren in der besten Weise studiert werden. Herr Verrall hat die alte Gattung *Callimya* Meig. ganz richtig in zwei natürliche Gattungen getheilt: 1<sup>o</sup> *Callimya* s. str. für die Arten mit bedornten ersten Längsadern und kurzem dritten Fühlergliede; 2<sup>o</sup> *Agathomyia* für die mit unbedornten ersten Längsadern und verlängertem dritten Fühlergliede. Nun gehört meine Art gänzlich in die Gattung *Agathomyia*, wie Herr Verrall selbst im *Catalogue of the Platypezidae of the European District with References and Synonymy*, London 1900, pag. 4 angibt. Der Beschreibung nach gehört dagegen *C. Wankowiczii* in die Gattung *Callimya* s. str., wie bei Herrn Verrall l. c., pag. 4, zu finden ist. Aus oben Gesagtem geht hervor, dass *Agathomyia aurantiaca* Bezzi unter die Synonymen von *Callimya Wankowiczii* Schnabl zu stellen, jetzt frühreif ist; diese Synonymie scheint vielmehr wenig wahrscheinlich; nur nach der Prüfung der Typen werden wir etwas Sicheres wissen. Und ich hoffe in Kurzem diese Versicherung mittheilen zu können.

### Nachtrag.

Von meinem Freunde Dr. Joh. Schnabl aus Warschau habe ich ausreichende Auskünfte über die einzige vorhandene Type von *Callimya Wankowiczii* ♀ erhalten, und daher bin ich in der angenehmen Lage einige Zweifel zu lösen.

*Callimya Wankowiczii* Schnabl besitzt ein ziemlich verlängertes drittes Fühlerglied und unbedornte erste Längsadern; sie gehört daher in dieselbe Gattung *Agathomyia* Verrall wie meine Art *aurantiaca*. Ich muss also anerkennen, dass die von Herrn Hendel vorgeschlagene Synonymie eine wahrscheinliche ist; ich halte aber dieselbe als eine gar nicht versicherte, da bleiben immer wichtige Unterschiede bei Körper- und Flügelfärbung vorhanden, welche nicht nur vom Geschlechte herkommen könnten.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Bezzi Mario

Artikel/Article: [Ueber \*Callimyia Wankowiczii\* Schnabl und \*Agathomyia aurantiaca\* BEZZI \(Dipt.\). 21-22](#)